

## Die gestohlene Eismaschine

Hallo! Ich bin Oskar. Ich bin 9 Jahre alt und wohne in Sürth.

Sürth ist ein kleines Viertel südlich von Köln.

Es ist das Jahr 2017.

Es fing damit an, dass Lukas zu mir gekommen ist. Lukas ist mein bester Freund.

Er hatte die Zeitung dabei und zeigte auf einen Artikel.

Er sagte: „Hast Du schon was vom Zombiemann gehört?“

„Ja, ich weiß das von meiner Oma. Ich kann ihn auch beschreiben.

Zombiemann ist grün. In seinem Gesicht hat er eine Beule und in seinem Mund hat er eine Warze.“

„Der sieht ja schlimm aus“, sagte Lukas.

Lukas zeigte immer noch auf den Artikel und sagte: „In der Eisdiele Marano wurde die Eismaschine gestohlen. Lass uns hinfahren und Max befragen, den Sohn vom Eisdielenbesitzer.“

„Gute Idee!“ sagte ich.

Wir fuhren mit dem Fahrrad und quatschten dabei über den Artikel in der Zeitung.

Als wir angekommen waren sagte Max: „Schön, dass ihr da seid. Ihr könnt mir helfen Zombiemann zu finden und zu fangen. Und wenn wir das schaffen, kriegen wir vielleicht eine Belohnung.“

Ich sagte: „Lass uns doch deinen Vater befragen.“

Lukas fand das auch eine gute Idee.

Und wir rannten nach oben in die Wohnung, wo Max Vater schon ganz verzweifelt war:

„Könnt Ihr mir helfen die Eismaschine zu finden und Zombiemann zu fangen?“

„Ja, machen wir auf jeden Fall,“ riefen wir alle drei gleichzeitig.

„Wie ist Zombiemann denn genau reingekommen? Um wie viel Uhr war das und was hat er noch geklaut?“

Der Vater von Max kratzte sich am Kinn und sagte: „Also, es war gestern um 19:20Uhr. Ich bin gerade weggefahren um einzukaufen. Um Punkt 19:30 Uhr haben die Leute aus der Bäckerei mich angerufen und erzählt, dass Zombiemann das Schloss mit einem Dietrich zerstört hat. Ich bin wiedergekommen um zu gucken, ob etwas gestohlen wurde. Da ist mir aufgefallen, dass die Eismaschine nicht mehr an ihrem Platz steht.“

Jetzt gingen wir wieder nach unten und gingen zur Bäckerei, um uns etwas Süßes zu holen.

Plötzlich kam Zombiemann auf seinem Motorrad angerast und wollte die Bank gegenüber ausrauben.

Schnell holte Lukas ein Netz aus der Eisdiele und wir rannten sofort über die Straße.

Auf einmal bremste ein Auto vor uns und der Fahrer schimpfte.

Aber wir ignorierten ihn und liefen zur Bank.

Gerade wollte Zombiemann reingehen, da warf Lukas das Netz und zog es zu.

Zombiemann saß in der Falle!

Schnell holte Lukas sein Handy aus der Tasche und rief sofort die Polizei an. Er sagte, dass wir Zombiemann gefangen haben und dass sie so schnell wie möglich kommen sollen.

Kaum hatte er mit ihnen gesprochen, waren sie schon da und einer von den Polizisten sagte: „Das habt ihr gut gemacht. Vielleicht könnt ihr uns nochmal helfen.“

Da sagte ich: „Ja, aber wir brauchen auch noch Zeit zum Spielen.“

„Okay, wir sind einverstanden.“

Der Polizist rief zu Zombiemann: „Gib sofort die Eismaschine her!“

Zombiemann holte die Eismaschine aus dem Kofferraum des Motorrades und sagte: „Okay, ich gebe sie euch.“

Die Polizei nahm Zombiemann mit, obwohl er schrie.

Wir streckten ihm die Zunge raus und liefen in die Eisdiele.

Da rannten wir zu Max' Vater in die Wohnung und Max rief: „Papa, Papa wir haben die Eismaschine

von Zombiemann wiederbekommen und er sitzt im Gefängnis!“

Max Vater traute seinen Ohren nicht und stotterte: „H....Haaa....Habt Ihr wirklich die Eismaschine?“

„Klar haben wir sie! Kriegen wir jetzt unsere Belohnung?“

„Auf jeden Fall! Ihr dürft immer kostenlos Eis essen kommen, so oft Ihr wollt.“

Wir eröffneten die Eisdiele wieder und holten uns jeder 5 Kugeln Eis.

Da fragte Max seinen Vater: „Dürfen wir zu Oskar nach Hause fahren und spielen?“

„Klar, dürft Ihr. Ich habe viele Kunden und muss jede Menge Eis verkaufen.“

„Tschüss,“ riefen wir und fuhren los!